

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhresdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementpreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ erteilbar ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark 25 Pfennige.

Insertate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Vereinbarung.

Insertate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von H. Schurig, Bretinig.

Nr. 25.

Sonnabend, den 27. März 1909.

19. Jahrgang.

### Schulprüfungen in Bretinig.

Montag, den 29. März.

Vormittag, Niedereule, Zimmer C.

|                                    |     |        |                    |
|------------------------------------|-----|--------|--------------------|
| 8 <sup>00</sup> —8 <sup>40</sup>   | Uhr | Rl. Ib | Herr Lehrer Lübed. |
| 8 <sup>40</sup> —9 <sup>00</sup>   | "   | " Ib   | " " Schneider.     |
| 9 <sup>00</sup> —10 <sup>00</sup>  | "   | " IIIb | " " Schmöle.       |
| 10 <sup>00</sup> —10 <sup>30</sup> | "   | " IVb  | " " Lübed.         |
| 10 <sup>30</sup> —11 <sup>00</sup> | "   | " Vb   | " " Schmöle.       |
| 11 <sup>00</sup> —12 <sup>00</sup> | "   | " VIb  | " " Schneider.     |

Nachmittag: Fortbildungsschule.

Niedereule, Zimmer C.

|                                  |     |                        |                           |
|----------------------------------|-----|------------------------|---------------------------|
| 2 <sup>00</sup> —2 <sup>30</sup> | Uhr | Gewerbl. Rl.           | Herr Lehrer Damm.         |
| 2 <sup>30</sup> —3 <sup>00</sup> | "   | Landwirtschaftl. Rl.   | " " Schmöle.              |
| 3 <sup>00</sup> —3 <sup>30</sup> | "   | Fabrikarb.-Rl. I u. II | " " Lübed. und Schneider. |

Dazu werden die Behörden, Eltern und Freunde der Schule herzlich eingeladen.

Dienstag, den 30. März.

Vormittag, Oberschule, Zimmer B.

|                                    |     |        |                      |
|------------------------------------|-----|--------|----------------------|
| 8 <sup>00</sup> —8 <sup>40</sup>   | Uhr | Rl. Ia | Herr Oberlehrer Kin. |
| 8 <sup>40</sup> —9 <sup>00</sup>   | "   | " Ia   | " " Lehrer Damm.     |
| 9 <sup>00</sup> —10 <sup>00</sup>  | "   | " IIIa | " " Wagner.          |
| 10 <sup>00</sup> —10 <sup>30</sup> | "   | " IVa  | " " Oberlehrer Kin.  |
| 10 <sup>30</sup> —11 <sup>00</sup> | "   | " Va   | " " Lehrer Wagner.   |
| 11 <sup>00</sup> —12 <sup>00</sup> | "   | " VIa  | " " Damm.            |

Handarbeitsausstellung  
in Zimmer A der Oberschule.

Der Ortsschulinspektor.

Belgrad, 25. März. Infolge der Angriffe der serbischen Blätter wegen des Todes seines Dieners verzichtet der Kronprinz in einem Schreiben an den Ministerpräsidenten auf die Thronfolge, um die Regierung von der Rücksichtnahme auf seine Person zu entbinden.

**Certifikat und Schicksal.**  
Wir verweisen auch an dieser Stelle auf den heute Sonnabend abend im Gasthof zur goldenen Sonne stattfindenden Experimental-Vortrag und bemerken hierbei, daß für nachm. 6 Uhr ein Vortrag für Kinder daselbst vorgesehen ist.

**Bretinig.** Am Palmsonntag abends 7 Uhr findet im Gasthof zum deutschen Hause ein christlicher Konfirmations-Unterhaltungsabend statt, den der ev.-luth. Jünglingsverein Bretinig veranstaltet wird. Geboten werden an diesem Abende Liebesvorträge mit Zither- und Klavierbegleitung, Gedichtvorträge, gemeinsame Biederarbeiten sowie eine theatralische Aufführung. Es geht also ein schöner unterhaltender Abend in Aussicht. Der Eintritt beträgt gegen gedrucktes Programm 10 Pfg. Schon heute sei Jedermann, vor allem die Eltern mit den Konfirmierten herzlich zum Besuche dieses Unterhaltungsabends eingeladen.

**Regiments-Jubiläum des 103. Regiments Baugen.** Festzeichen, Festschrift und Festpostkarten werden bei frühzeitiger Anmeldung und auf entsprechenden Wunsch schon vor dem Jubiläum den Festteilnehmern zugesandt, sonst in Baugen im Empfangsbureau Hotel Gude am 19. Juni verabreicht werden. Das Festzeichen berechtigt zum Eintritt zu allen Festlichkeiten und zum Betreten der Kasernen. Es empfiehlt sich sehr, Fest-pp. Zeichen vor dem Fest zu entnehmen, da die für die Ausgabe in Baugen reservierte Anzahl mit Rücksicht auf die erheblichen Kosten eine immerhin nur beschränkte sein kann. Im letzten Moment am Besuche des Jubiläums verhinderte Festteilnehmer sind aber dann durch Festzeichen, Festschrift und Festpostkarten im Besitze von dem Festbeitrag voll entsprechender Erinnerungszeichen. Die Veranlassung erfolgt durch den Militärverein 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 Baugen. Unmittelbar wird Freiquartier, auf Wunsch auch freie Verköstigung verabfolgt werden. Entsprechende Anträge sind bis 10. April bei dem Vorsitzenden des nächsten Militärvereins, von da ab bei dem Vorsitzenden des Militärvereins 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 in Baugen. Herrn Lehrer Heinke, Äußere Bauendstraße 42 anzubringen.

**Kamen.** Die Königl. Kreisbauhauptmannschaft weist die Ortsarmenverbände ihres Regimentsbezirks darauf hin, daß Artikel 1 und 2 des Reichsgesetzes vom 30. Mai 1908 (Reichsgesetzblatt Seite 377), wodurch das Unterhaltungswohngesetz geändert wird, am 1. April dieses Jahres in Kraft treten. Hiernach beträgt die Frist für Erwerb und Verlust des Unterhaltungswohns nur noch ein Jahr und tritt die Selbständigkeit in Bezug auf diesen Erwerb und Verlust bereits mit zurückgelegtem 18. Lebensjahre ein.

**Königsbrück.** Der Soldat der 2. Batterie des 12. Artillerie-Regiments zu Königsbrück Emil Richard Mänher war vor einiger Zeit vom Kriegsgericht von der Anklage des Diebstahls freigesprochen worden. Mänher hatte einem alten Mann namens Küchenmeister ein Paar Stiefel weggenommen und in der Kammerkassette versteckt. Auf Befragen Küchenmeisters hatte er erklärt, von dem Verbleib der Stiefel nichts zu wissen. Später hat er die Stiefel wieder an Ort und Stelle hingestellt. In der Verhandlung vor dem Kriegsgericht hatte Mänher angegeben, daß er von Küchenmeister schlecht behandelt und auch geschlagen worden sei. Um dem Kameraden einen Streich zu spielen, habe er die Stiefel ohne jede Aneignungsabsicht weggenommen. Das Kriegsgericht sprach ihn daraufhin von der Anklage des Diebstahls frei. Auf die Berufung des Gerichtsherrn hob das Oberkriegsgericht zu Dresden das Urteil der Vorinstanz auf und verurteilte den Angeklagten wegen Unterschlagung zu 14 Tagen mittleren Arrestes. Eine Aneignungsabsicht sei zwar nicht nachweisbar, doch habe er sich durch die Wegnahme der Unterschlagung schuldig gemacht.

**Besonderlicher Vorgang auf der Friedhofstraße in Sebnitz.** Als am Dienstag nachmittag das Begräbnis eines Kindes stattfinden sollte und der Leichenzug die Friedhofstraße passierte, ereignete sich ein für alle Teile höchst peinlicher und betrübender Vorgang. Einer von den beiden den kleinen Sarg tragenden Männern blieb deartig in dem süßtesten Rote stehen, daß er die Füße nicht wieder herausbekommen und dem andern Träger also nicht folgen konnte. Infolgedessen stürzte der Sarg mit dem Kinde von der Bahre und mußte an Ort und Stelle erst mühsam wieder in Ordnung gebracht werden.

**Dresden.** Die Dresdner Kriminalpolizei ist einer umfangreichen Betrügerei auf die Spur gekommen. Drei Dresdner Agenten kauften im Auftrage zweier Berliner Agenten in Dresden und in der Umgegend Waren verschiedener Art, sowie Hypotheken auf und be-

zahlten sie mit Becheln eines Mitgliedes einer angesehenen preussischen Adelsfamilie. Der Wert der Becheln stand aber in keinem Verhältnis zum Werte der Waren. Das Verfahren wegen Betruges ist eingeleitet worden.

**— Rennen zu Dresden.** Zum 4. Dresdener Renntag, 18. April, liegen folgende Unterschriften vor: Preis von Döbra 24, Dresden-Ärmer-Jagd-Rennen 37, Saxonien-Harden-Handicap 28 und für das Große Dresdener Jagd-Rennen am 6. Juni deren 37.

**Freiberg.** Vor der zweiten Strafkammer des königlichen Landgerichts wurde am Dienstag gegen den 17 Jahre alten Handarbeiter Franz Max Rolled wegen versuchten Mordes verhandelt. Rolled hatte am 5. November v. J. früh 5 Uhr vor Arbeitsbeginn in der sächsischen Kinderwagenfabrik zu Oberan auf den Werkmeister Lehmann geschossen, ohne diesen jedoch in der Dunkelheit zu treffen. Als Grund gibt Rolled an, daß Lehmann stets seinen Stolz an ihm auslassen und ihn angebrüllt habe. Nach zweitägiger Verhandlung wurde der Gerichtsschluß verkündet, daß der Angeklagte in eine öffentliche Irrenanstalt zur Beobachtung seines Geisteszustandes zu bringen sei.

**Flöha.** Dieser Tage griff im benachbarten Falkenau ein 17jähriger Bauarbeiter aus Versehen an die Drähte der elektrischen Leitung und wurde durch den elektrischen Schlag sofort getötet.

**— Am Dienstag vormittag hat während der Arbeitszeit in der Summwarenfabrik von Penin in Leipzig der Drechsler Paul Artur Thomas seinen Arbeitskollegen Paul Gustav Roaf durch einen Revolvererschuß niedergeschossen und dann sich selbst durch einen Schuß in die Stirn getötet. Der Mörder hat aus Rücksicht auf den Todestod und menschlichen Bekanntheit, trug sich schon lange Zeit mit Selbstmordgedanken. So hat er bereits einmal einen Selbstmordversuch durch Vergiften unternommen. Am Dienstag morgen hatte er nun von neuem den Entschluß gefaßt, sich das Leben zu nehmen. Vorher aber wollte er sich noch an seinem Kollegen Roaf rächen, von dem er vor kurzem anlässlich eines Streites geschlagen worden war. Er wartete den Moment ab, da Roaf an den Schleifstein trat, stellte sich neben ihn, zog rasch einen Revolver hervor und schob dem nichtahnenden Roaf eine Kugel ins Genick. Tödlich getroffen stürzte dieser zu Boden, wozu Thomas die Waffe gegen sich selbst richtete und sich eine Kugel in die Stirn schob. Er war sofort tot, während Roaf noch lebend ins Krankenhaus St. Jakob überführt wurde.**

Dort ist er jedoch bald nach seiner Einlieferung gestorben. Der Ermordete ist am 5. April 1876 in Kleinröhrsdorf geboren und wohnte in Großröhrsdorf. Er hinterläßt eine Witwe und vier Kinder im Alter von 2—8 Jahren. Der in Grimmitzsch geborene Thomas war am 3. Dezember erst 18 Jahre alt geworden.

**— Ein räuberischer Überfall** wurde am Sonnabend zwischen Dahlen bei Wurzen und Bucha auf einen Angestellten der Hennig'schen Fettolehandlung in Dahlen, der nach Bucha fuhr, versucht. Der Betreffende, der 800 Mk. bei sich führte, erhielt von einem Unbekannten plötzlich einige Schläge mit einem Stock über den Kopf. Der Überfallene hatte jedoch die Geistesgegenwart, auf die Pierde einzuschlagen, so daß diese vorwärts rasteten und der Angreifer zurückschlug. In dem an das Gefährt des Überfallenen angehängten Wagen fand man später einen weißen Damenhandschuh, einen Mantel und eine Puppe vor. Der Täter ist unerkannt entkommen.

**Kirchennachrichten von Bretinig.**  
Sonntag Jubica: 8 1/2 Uhr: Beichte und Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Joh. 8, 46—59.

**Nachmittags 5 Uhr:** Prüfung der diesjährigen Konfirmanten. Dazu sind vor allem die Eltern derselben herzlich eingeladen.

**Geboren:** dem Packer Max Arthur Sebler eine Tochter.

**Getauft:** Bruno Ernst, S. d. Hausbes. und Fabrikarbeiters Max Bruno Bergmann. — Martha Elsa Frieda, T. d. Färbers Alfred Martin Damaid.

**Bestorben:** Johann Friedrich Traugott Schödel, Witwer, Garnreiter und Auszügler, 82 J. 4 T. alt. — Paul Krno, S. d. Färbers und Maures Emil Alwin Raufsch, 2 J. 3 M. 5 T. alt.

**Kirchennachrichten von Großröhresdorf.**  
Geburten: Johanna Dora, T. d. Tischlers Alfred Otto Schöne Nr. 56c. — Alwin Robert, S. d. Buchhalters Gustav Alwin Forke Nr. 259d. — Erna Margarete, T. d. Fabrikarbeiters Oswald Theodor Lurze Nr. 302d.

**Aufgebote:** Expedient Bruno Max Mehnert Nr. 274 und Johanna Margarethe Rißbach Nr. 187g.

**Storbefälle:** Max Kurt, S. d. Färbers Julius Max Rudolf Nr. 288, 1 J. 9 M. 10 T. alt. — Dienstmagd Martha Hedwig Träder aus Seitzsch, 31 J. 3 M. 16 T. alt. — Fabrikarbeiter Emil Richard Widner Nr. 134f, 23 J. 3 M. 25 T. alt. — Vischitz Rätche, T. d. Decchters Eli Melißander Albin Seifert Nr. 270g, 1 M. 25 T. alt. — Außerdem ein totesgeborenes Knabe.